



Stadt Kitzbühel

Beilage in dieser Ausgabe:
Inhaltsverzeichnis 2019

Jahrgang 24/Nr. 1

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Jänner 2020

Zum 100. Todestag von Franz Reisch



Vor einhundert Jahren – am 6. Jänner 1920 – starb Franz Reisch. Er wird in Kitzbühel zurecht als Skipionier bezeichnet, da er der erste war, der in Kitzbühel die Bergwelt auf Skiern erkundete und mit der Ski-Erstbesteigung des Kitzbüheler Horns Ski-historisches leistete. Seine ansteckende Begeisterung für den neuen Sport fand bald Gleichgesinnte, was in weiterer Folge dazu führte, dass das zu der damaligen Zeit verschlafene Städtchen Kitzbühel auch als Winterdestination an Bedeutung gewann. Durch die enorme Innovationsfreude Reischs konnten Strukturen geschaffen werden, die noch heute Bestand haben. Franz Reisch erkannte das Potential Kitzbühels, war Mitinitiator des Hotels Kitzbühel (später Grand Hotel), gründete mit Freunden die Wintersportvereinigung (Vorläufer des Kitzbüheler Skiclubs) und war auch zehn Jahre lang Kitzbühels Bürgermeister (1903 bis 1913). Seine Errungenschaften auf kommunaler Ebene sind ebenfalls reichhaltig, exemplarisch erwähnt sei hier die Errichtung des noch heute stadtbildprägenden Gebäudes der Volksschule gemeinsam mit dem damaligen Schulleiter Franz Walde. Ironie des Schicksals war, dass Franz Reisch ausgerechnet während der Abfahrt von einer Skitour am Kitzbüheler Schattberg verstarb. Allen Interessierten kann die kürzlich von Franz Reischs Urenkelin Anke Reisch herausgegebene Autobiografie ans Herz gelegt werden.

Anlässlich des hundertsten Todestages von Franz Reisch gedachte gemeinsam mit der Familie Reisch auch das offizielle Kitzbühel dem Visionär. Erster Treffpunkt war dabei das Rathaus, an dessen Eingang seit 1959 eine Tafel an Franz Reisch erinnert. Erfreut über die große Wertschätzung, die seinem Großvater gegenüber gebracht wurde, zeigte sich dabei Dr. Klaus Reisch (3. von links), Doyen der Familie Reisch und ältester noch lebender Nachkomme. Sein Vater, Hermann Reisch, war ebenfalls viele Jahre lang Bürgermeister der Stadt Kitzbühel. Mit im Bild von links: Bergbahnvorstandsvorsitzender Dr. Josef Burger, Tourismuspräsidentin Signe Reisch (Urenkelin von Franz Reisch), Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Skiclub-Präsident Dr. Michael Huber.





STADTAMT KITZBÜHEL

Aus dem Gemeinderat

November 2019

Der erste Tagesordnungspunkt der Gemeinderatsitzung vom 25. November 2019 befasste sich mit einem **Hausverkauf im Siedlungsgebiet Sonngrub**. Hinsichtlich dieser Liegenschaft besteht zugunsten der Stadtgemeinde Kitzbühel gemäß dem Kaufvertrag aus dem Jahr 2010 ein qualifiziertes Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht. Beides wird der Stadtgemeinde auch von den neuen Käufern auf die Dauer von 30 Jahren ab allseitiger Unterfertigung des Kaufvertrages eingeräumt. Die Beschlussfassung erfolgte mit 17 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

Einstimmige Beschlüsse gab es für eine Vereinbarung mit der Firma **Interseroh Austria GmbH** bezüglich **Glassammlung** sowie für einen **Dienstbarkeitsbestellungsvertrag** mit der Firma **Tigas** bezüglich Einräumung eines Leitungsrechtes im Bereich Kindergarten Vogelfeld. Einer **Änderungsvereinbarung** zum Landpachtvertrag Hof Seebichl wurde mit 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt. Die Änderungsvereinbarung sieht mit Peter Hechenberger jun. einen weiteren Pächter in den Landpachtvertrag mit seiner Schwester Andrea Schiessl

und deren Gatten Gustav Schiessl vor.

Im **Finanzreferat** lagen die **Voranschlagsabweichungen und Überschreitungsbewilligungen** zur Beschlussfassung an. Mit 13 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen wurden diese im laufenden Haushaltsjahr bis zum 31. 10. 2019 beschlossen.

Weiters wurde in diesem Referat mit 18 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung eine Darlehensaufnahme in Höhe von 900.000,- für das **Probelokal der Stadtmusik** beschlossen.

Der Leiter der Finanzverwaltung, Mag. (FH) Manfred Embacher, informierte den Gemeinderat im Anschluss über die ab 2020 geltenden Änderungen bei der Ge-

meindegebarung. Die **Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015)** sieht den Umstieg von der bisherigen Kameralistik zur Doppik (doppelte Buchführung in Konten) vor. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler bedankte sich beim Finanzverwalter für die Ausführungen und ergänzte, dass der Umsetzung der VRV 2015 eine jahrelange Diskussion darüber vorging, ob die Umstellung sinnvoll sei. Die Zukunft wird zeigen, ob die Doppik große Vorteile bringt, jedenfalls wird es für die Mandatäre sicher nicht einfach, sich im neuen System gleich zurechtzufinden.

Im **Referat für Soziales und Wohnungswesen** konnten wiederum ein Reihenhaus und zwei Wohnungen



Mit derzeit rund 190 Mitarbeitern (ohne Altenwohnheim) ist die Stadt Kitzbühel einer der größten Arbeitgeber in unserer Stadt. Viele halten der Stadt über Jahrzehnte hinweg die Treue, dies zeigt sich bei den alljährlichen Dienstjubiläen. Bei einer kleinen Feier im Rathaussaal konnten sich Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Stadtamtsdirektor Mag. Michael Widmoser gemeinsam mit den Mitgliedern des Stadtrates bei langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei kürzlich in den Pensionsstand getretenen für deren Einsatz für die Stadt bedanken. In die Pension verabschiedet wurden Margit Rauscher (vorne 2. von links) und Barbara Kröll (nicht im Bild). 25 Dienstjahre: Johannes Feysinger, Martin Hechenberger und Thomas Ziepl; 35 Dienstjahre: Johann Kohlhofer, Christa Blaschke, Alois Erber und Hubert Hörbiger; 45 Jahre: Johann Hirzinger. Mit im Bild Nadja Stampfer-Hörwey und Ing. Mag. (FH) Manfred Embacher (Personal- und Finanzabteilung).



einstimmig an einheimische Familien vergeben werden. Weiters wurde in diesem Referat die **Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes im Rahmen der Mietzinsbeihilfe** von € 4,00 auf € 5,00 je m² förderbare Nutzfläche einstimmig beschlossen.

Im **Referat für Straßen und Verkehr** wurde mit 18 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung ein **Fiakerstandplatz von 10 bis 17 Uhr**, sowie ein **Taxistandplatz von 17 bis 6 Uhr** im Schulpark, entlang des Hauses Josef-Herold-Straße 2 beschlossen.

Einen einstimmigen Beschluss gab es für einen **Taxistandplatz für drei Taxis von 17 bis 6 Uhr entlang der Häuser Sterzingerplatz 1-3**.

Im **Referat für Sport** wurde wie jedes Jahr die Verordnung über die **Strecken-**

sperren anlässlich der Hahnenkammrennen 2020 beschlossen, auch dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Anträge, Anfragen und Allfälliges** schlug Gemeinderat Gamper vor, den **Skaterpark** im Winter abzubauen, da der Platz dringend für Parkplätze benötigt würde. Weiters schlug er vor, dass man sich aufgrund der kürzlich bei der Skateranlage erfolgten „*Hakenkreuz-Schmierereien der linkslinken Kitzbüheler Jugend*“ dann überhaupt überlegen sollte, ob der Skaterpark wieder aufzustellen sei. Bei der anschließenden Diskussion sprach man sich aber gegen einen Abbau der Skateranlage aus, da dieser sehr aufwändig wäre und die Geräte dadurch nur in Mitleidenschaft gezogen würden. Zudem würde der Skaterpark von ca. 70 Jugendlichen genutzt. Es könne nicht

sein, dass diese bestraft werden, weil ein paar Jugendliche Schmierereien angebracht haben.

Abschließend berichtete Gemeinderat Rudolf Widmoser unter Verweis auf die in der letzten Gemeinderatssitzung gestellten Anträge zum Thema **Feuerwerke**. Er wies darauf hin, dass im Pyrotechnikgesetz die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Feuerwerksraketen etc.) im Ortsgebiet ohnehin verboten sei. Das Ortsgebiet im Pyrotechnikgesetz definiert sich nach dem Gebiet innerhalb der Ortstafeln. Jedoch kann bei der Bezirkshauptmannschaft um eine Genehmigung zum Abschießen von Feuerwerken angesucht werden. Bei Einhaltung der im Pyrotechnikgesetz enthaltenen Bestimmungen ist nach derzeitiger Gesetzeslage eine Bewilligung zu erteilen. Insgesamt ist aber die hohe

Feinstaubbelastung durch die Knallerei zu Silvester bekannt, so soll diese in Innsbruck zu Silvester siebenmal höher sein als der erlaubte Grenzwert.

Gemeinderat Widmoser sprach zudem das Problem von Feuerwerken zu Silvester am Schwarzsee an. Hier würden Private immer wieder Feuerwerke abschießen und er wies darauf hin, dass sich der Schwarzsee außerhalb des Ortsgebietes befinde. Allerdings könnte die Gemeinde als Grundeigentümer den Abschluss von Feuerwerken auf den in ihrem Eigentum befindlichen Flächen am Schwarzsee verbieten. Nach einstimmigen Antrag wurde diese Thematik zur weiteren Beratung an den zuständigen Umweltausschuss zugewiesen.

Die Sitzung schloss wie üblich mit vertraulichen Personalangelegenheiten.



Rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison konnte seitens des städtischen Wasserwerks das Trinkwasserpumpwerk neben dem „Pulverturm“ in Betrieb gehen. Die bisherige Pumpenanlage war im denkmalgeschützten „Pulverturm“ untergebracht und ist in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund errichteten die Stadtwerke Kitzbühel / Wasserwerk im vergangenen Jahr dieses Bauwerk mit einer modernen, technisch zeitgemäßen Doppelpumpenanlage. Dieses Pumpwerk versorgt den hoch gelegenen Siedlungsbereich im Gebiet des Bockbergs. Wenn es auch nur ein kleines Gebiet ist, gehört es auch zu den Aufgaben der Stadtwerke, dieses Gebiet mit frischem und sauberem Trinkwasser zu versorgen. Somit ist die sichere Wasserversorgung mit dem „Gold der Zukunft“ dank der Stadtwerke auch für die nächsten Generation gesichert. Im Bild die Mitarbeiter des städtischen Wasserwerks (von links): Roland Prantner, Christoph Ortner, Stefan Klapeer, Josef Resch und Betriebsleiter Bmst. Ing. Gerald Mitterer (nicht im Bild: Peter Milacher).



Elternbildung

Pädagogik-Alltag-Praxis-Blog



Die systemische Perspektive

Fröhliches Beisammensein an Feiertagen und in Ferienzeiten stärkt die Familienbande. Gerade in Urlaubszeiten zeigen sich allerdings auch oft Disharmonien und Konflikte, auch wenn dies nicht optimal zur allgemein feierlichen Atmosphäre passt. Das berühmt-berüchtigte schwarze Schaf der Familie mag zu Besuch gewesen oder kürzlich Verstorbene besonders schmerzlich vermisst worden sein.

Wir alle sind Familienmenschen, auch wenn wir die unterschiedlichsten Rollen in Familiensystemen einnehmen. Diese Rollen sind veränderbar.

Zudem bleiben besondere Ereignisse in einer Art Familienunterbewusstsein, dem morphischen Feld, gespeichert und können einzelne Personen daraus besonders prägen! Je nach Ausgangslage können sich diese Prägungen besonders hilfreich oder sehr belastend auswirken.

Familienaufstellungen werden auch systemische Aufstellungen genannt und ermöglichen einen Blick auf das eigene Familiensystem, ohne alle Familienmitglieder an einen Ort zu bringen. Unbewusst wirksame innere Bilder werden dargestellt und bearbeitbar. Mögliche Konflikte können aus der Distanz heraus betrachtet werden und daraus erschließen sich meist völlig neue Lösungswege.

Wenn es in einer Familie Geschwister gibt, sollten sich Eltern und Kinder über mögliche altersadäquate Rechte und Pflichten Gedanken machen und austauschen. Älteren Geschwistern fällt meist mehr Verantwortung zu als jüngeren. Falls dies im Alltag nicht stattfindet oder keine Wertschätzung dafür erfahren wird, verändert dies die natürliche Ordnung.

Jedenfalls lohnt es sich, die verschiedenen Rollen in einer Familie zu hinterfragen und zu klären – traditionelle wie moderne Rollen, Kinder wie Eltern, Großeltern, weitere Verwandte und sogar Haustiere tragen maßgeblich dazu bei, wie das Zusammenleben gelingt.

Für den Familienalltag:

Gibt es in ihrer Familie eine fixe Tisch-Sitz-Ordnung? Dann ist es interessant, gelegentlich die Position und Perspektive zu wechseln!

Literaturtipps:

Ulsamer, Bertold: Der Apfel-Faktor: Wie die Familie, aus der wir kommen, beruflichen Erfolg beeinflusst, Kösel Verlag Franke-Gricksch, Marianne: „Du gehörst zu uns!“ Systemische Einblicke und Lösungen für Lehrer, Schüler und Eltern, Carl-Auer Verlag



REFERAT FÜR FAMILIEN

Familien- und kinderfreundliche Stadt



Ministerin Mag. Ines Stilling, GR Mag. (FH) Andrea Watzl, Lukas Hanser und Dr. Gudrun Berger bei der Verleihung.

Im Rahmen einer festlichen Zertifikatsverleihung in Wien im Kursalon Hübner verliehen die damalige Bundesministerin Mag.^a Ines Stilling, der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Mag. Alfred Riedl und Dr. Gudrun Berger von UNICEF Österreich, das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ und jenes für „kinderfreundliche Gemeinden“.

„Es ist beeindruckend, wie vielfältig die Maßnahmen der österreichischen Gemeinden sind, die durch den Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“ umgesetzt werden können. Die Verantwortlichen haben damit einen großartigen Beitrag geleistet, um auf ihre Gemeinde zugeschnittene Lösungen zu finden und damit die Lebensqualität und Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern“, so die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend.

Insgesamt erhielten 111 österreichische Gemeinden dieses Zertifikat.

72 Gemeinden erhielten zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“. Immer mehr Bürgermeisterinnen und Bür-

germeister setzen auf gelebte Kinder- und Familienfreundlichkeit, auch als wichtiger Standortfaktor für die Kommunen.

„Dass eine Gemeinde sich selbst ein Arbeitsprogramm für den Weg zur Familienfreundlichkeit gibt, fördert die nachhaltige Umsetzung und Verankerung der Maßnahmen. Insbesondere die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ist einer der größten Erfolgsfaktoren für diesen Prozess“, so Gemeindevizepräsident Riedl.

Beide Auszeichnungen für das familien- und kinderfreundliche Engagement in der Stadtgemeinde Kitzbühel wurden durch Familienreferentin GR Mag. (FH) Andrea Watzl entgegengenommen.

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung wurden Gemeinderätin Mag. (FH) Watzl und Lukas Hanser über ihre Teilnahme am ersten globalen Treffen für „Kinderfreundliche Gemeinden“ interviewt. Sie konnten im Rahmen dieser Veranstaltung sowohl über ihre Erfahrungen berichten, als auch über das Engagement in puncto Familien- und Kinderfreundlichkeit in der Stadt Kitzbühel.

LESERBRIEF

Gratis-Skikurs für die Volksschule Kitzbühel

Auch heuer lud die Stadtgemeinde Kitzbühel gemeinsam mit ihren Partnern Bergbahn AG Kitzbühel, Sparkasse Kitzbühel, Kitzbüheler Skiclub, Firma Kitzsport und Kitzbühel Tourismus die Kinder der Volksschule eine ganze Woche zum Skifahren ein.

Sportgeräte und Skipass wurden – wer noch keine hatte - kostenlos zur Verfügung gestellt, und so begann der Spaß am Sonntag früh. Faszinierend, wie schnell die rund 230 Kinder in Kleingruppen eingeteilt waren. Den einen oder anderen Tausch gab es noch am Berg, sodass der Hahnenkamm in dieser Woche voll von homogenen, durchaus schneidig-fahrenden Kindergruppen war. Hatte man als Erwachsener das Glück und die Zeit zum Nutzen der herrlichen Pisten und des Neuschnees, so bekam man am Lift öfters Begleitung von lustigen Kindern, die zur Sicherheit nicht ohne Begleitung auf die Sessellifte gesetzt wurden. Nicht nur einmal hörte man als Antwort auf die Frage „und, habt’s an netten Skilehrer/Skilehrerin?“: „Ja den/die beste(n) auf der Welt!“ Ein großes Lob gilt hier den Skischulen Rote Teufel und Element 3, deren LehrerInnen so motiviert und mit Begeisterung arbeiten.

Die Kinder wurden in den verschiedenen Berggasthöfen auch bestens verköstigt. Besonders zu erwähnen ist hier noch, dass die Skilehrer am kältesten Tag ihre Horde zusätzlich auf Kosten der Stadt auf einen Kakao am Nachmittag einladen durften. Hier zeigt sich das große Herz der Gemeinde für ihre Kinder.



Am Ende der Skikurswoche gab es wie jedes Jahr ein Rennen mit Preisverteilung.

Den Lehrerinnen und der Direktorin der Volksschule gilt auch ein besonderer Dank, konnten die Kinder doch schon vor Kursbeginn zur normalen Unterrichtszeit in die Schule gebracht werden, um nach nettem Programm zum Treffpunkt der Skischulen begleitet zu werden.

Das Skirennen und die Preisverteilung rundeten die gelungene Woche ab, und strahlende Kinder mit roten Wangen freuten sich aufs Christkind. Vielleicht brachte es ja dem einen oder anderen eine Skiausrüstung?

Vielen Dank der Gemeinde und den teilnehmenden Institutionen von den Schülern und Eltern der Volksschule Kitzbühel!

Traudi Sununu (für den Elternverein)



Die Schüler der Sportmittelschule Kitzbühel bedankten sich bei Alexandra und Richard Cervinka für die tollen, neuen Trainingsanzüge. Seit einigen Jahren sponsert das Hartsteinwerk Kitzbühel die Sportmittelschüler. Es wurden rund 50 Kinder beim Kauf von T-Shirts, Hosen und Jacken unterstützt. „Bei den Schulsportbewerben können wir nun einheitlich auftreten und Kitzbühel würdig vertreten“, freuen sich Direktorin Angelika Trenkwalder, Klassenvorstände Laura Brugger und Thomas Hartl über das Engagement der Familie Cervinka. Das Hartsteinwerk Kitzbühel will auch in Zukunft die jungen Sportler weiter unterstützen. „Es ist schön zu sehen, wie viel Freude den Kindern der Sport macht“, so Richard Cervinka.



Kitzbühel mit Fingerspitzengefühl erleben

Mit feinem Tastgefühl ermöglicht Kitzbühel sehbehinderten Menschen eine bessere Orientierung. Möglich macht dies ein sogenannter taktiler oder ertastbarer Stadtplan. Ab sofort können sich stark sehingeschränkte und blinde Menschen in Kitzbühel und Umgebung einfacher orientieren. Im Hof der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel wurde im Dezember, in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Gemeinderätin Anna Werlberger der von DI Kornelia und DI Ralf Grundmann initiierte taktile oder auch ertastbare Stadtplan der Öffentlichkeit präsentiert.

Menschen mit starken Seheinschränkungen benötigen weitere Sinneswahrnehmungen, wie z. B. Hören oder Tasten, um sich orientieren zu können. Dieser neue Stadtplan ermöglicht es ihnen, Destinationen und Distanzen zu ertasten, die auf der Legende gut lesbar in der Braille-/Blindenschrift sowie in der Pyramidenschrift aufgeführt sind. Der Plan wurde in passender Höhe so angebracht, damit dieser auch von Rollstuhl- oder Rollator-Nutzern unterfahrbar genutzt werden kann.

Der taktile Stadtplan wurde der Stadt von DI Kornelia und DI Ralf Grundmann gestiftet. Sie beraten mit „gabana – Agentur für Barrierefreiheit“ diverse Kommunen,



DI Kornelia und DI Ralf Grundmann übergeben Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Gemeinderätin Anna Werlberger den taktilen Stadtplan für Sehbehinderte.

die Tourismusbranche sowie Betriebe rund um das Thema Barrierefreiheit.

Dieser ertastbare Stadtplan verbessert die Lebensqualität der Betroffenen und erweitert gleichzeitig das Bewusstsein von Nichtbetroffenen für ein rücksichtsvolles und wertschätzendes Miteinander im Umgang mit Menschen mit Mobilitäts- oder Seheinschränkungen. Erwachsene und Kinder werden so spielerisch leicht an

dieses Thema herangeführt und verlieren dadurch mögliche Berührungspunkte oder Vorurteile. Mit dieser neuen Orientierungshilfe setzt die Stadt Kitzbühel ein positives Zeichen, und verwirklicht angestrebte Inklusion. Ein Begriff, der die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft beschreibt, unabhängig davon, welche Möglichkeiten oder Einschränkungen betroffene Personen mit sich bringen. Für Bürgermeister Dr. Klaus Winkler ist die Barrierefreiheit in der Stadt besonders wichtig. Bereits vor einigen Jahren wurde zum Beispiel der Zugang ins Rathaus barrierefrei gestaltet und im historischen Gebäude ein Lift eingebaut. In und um das Zentrum gibt es zudem eine größere Anzahl von Parkplätzen für gehbehinderte Personen. Der taktile Stadtplan er-

gänzt dieses Angebot. Bürgermeister Dr. Winkler bedankte sich bei Kornelia und Ralf Grundmann für diese Initiative. Für Kornelia Grundmann ist die Jahrzehnte lange, tiefe Verbundenheit zu Kitzbühel Grund genug, Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Mit der Stadt, dem Tourismusverband Kitzbühel und den Betrieben wurden engagierte Partner und Freunde gefunden, welche die Anforderungen an gut durchdachte Barrierefreiheit erkennen und gemeinsam vorantreiben. Hergestellt wurde der Stadtplan von der Schilderschmiede Moedel aus Amberg/Deutschland, die sich auf die Herstellung tastbarer Beschilderungen und Pläne spezialisiert hat, um Menschen eine bessere Orientierung im Innenbereich sowie im Freien zu ermöglichen.

REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

Sprechstunde Referentin Haidegger

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, **6. Februar 2020**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.



Mit 80 Jahren noch immer mit wachen Augen durch die Stadt

Zeit ihres bisherigen Lebens ging **Josefine Sulzenbacher** mit wachen Augen durch die Stadt. Gab es aus ihrer Sicht etwas zu bemängeln, scheute sie nicht, dies anzusprechen. Zumeist wortgewaltig. Widerstand spornte sie dabei nur noch mehr an. Ihre Wortspenden bei öffentlichen Veranstaltungen sind in Kitzbühel Legende.

Anfang Jänner feierte die fünffache Mutter (eines ihrer Kinder ist der erfolgreiche Kitzbüheler Olympionike Klaus Sulzenbacher) ihren 80. Geburtstag.

Josefine Sulzenbacher war Zeit ihres bisherigen Lebens eine politisch denkende Person, die Sache stand und steht bei der „Fini“ aber immer im Mittelpunkt, zumeist ohne Rücksicht auf ihre eigene Person.

Der Erhalt des Grand Hotels in seiner jetzigen Form geht nicht zuletzt auf ihr unermüdliches Handeln zurück. Die Bemühungen um das Naturschutzgebiet am Schwarzsee beschäftigte die



Bürgermeister Dr. Klaus Winkler gratulierte Josefine Sulzenbacher zu ihrem 80. Geburtstag.

streitbare Kämpferin über Jahre. Als Gegnerin des Plöckentunnels scheute sie nicht einmal den Gang nach Wien zum damaligen Bundeskanzler Franz Vranitzky. Dass sie irgendwann auch in der Lokalpolitik landete, war daher nur logisch. In den Jahren von 1992 bis 1997 wirkte Sulzenbacher im Kitzbüheler Gemeinderat, zudem drei

Jahre lang als Ersatz-Gemeinderätin.

Alle Einzelheiten ihres bewegten Lebens aufzuzählen würde den hier gegebenen Rahmen sprengen. Nicht unerwähnt soll aber bleiben, dass die Jubilarin in jungen Jahren große Erfolge als Mitglied der Kitzbüheler Nationalsänger feiern konnte. Mit der Musikergruppe rund um

Toni Praxmair bereiste sie auch viele Länder.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler stattete Fini Sulzenbacher anlässlich ihres runden Geburtstages in ihrem Heim am Schattberg einen Besuch ab. Er überbrachte die besten Wünsche der Stadtgemeinde und bedankte sich für den jahrelangen Einsatz für die Stadt Kitzbühel.



*Ende Dezember feierten die Altbauerleute zu **Ecking** Geburtstag. **Theresia Hechenberger** vollendete ihr 90. Lebensjahr und ihr Gatte **Markus** hatte am selben Tag seinen 89. Geburtstag. Die beiden sind seit 59 Jahren verheiratet und konnten drei Söhne großziehen. Die Kitzbüheler Bäuerinnen mit Dr. Beate Obermoser und Ortsbäuerin Gemeinderätin **Anna Werlberger** (rechts) fanden sich beim Jubelpaar als Gratulanten mit einem Geschenkkorb ein.*



Rückblick Weihnachten 2019

Da die letzte Ausgabe der Stadtzeitung im Jahr 2019 bereits Anfang Dezember erschienen ist, konnten die meisten Berichte, die mit dem Thema Weihnachten zu tun haben, nicht mehr berücksichtigt werden. Aus diesem Grund gibt es auf dieser Doppelseite eine Zusammenfassung aller weihnachtlichen Geschichten, wie Spenden usw.

Die Firma Elektro Aschaber spendete auch vergangene Weihnachten wieder 2.000,- Euro dem Sozialamt der Stadt Kitzbühel. Für das Geld werden sinnvolle und dringend nötige Anschaffungen für bedürftige Kitzbüheler Familien getätigt und diesen überreicht. Sozialreferentin Hedwig Haidegger (rechts) und Christa Blaschke, städtische Mitarbeiterin im Sozial- und Wohnungsreferat, bedanken sich herzlich bei der Firmenleitung für die großzügige Spende.



Ein Fest, das sowohl bei den Initiatoren, den Freiwilligen des Roten Kreuzes wie auch den Klientinnen und Klienten der Lebensmitteltafel Kitzbühel lange in Erinnerung bleiben wird. Kitzbüheler Unternehmen luden zu einem besonderen Weihnachtsfest der Nächstenliebe, das den einkommensschwachen Mitmenschen der Region gewidmet war. Inspiriert von der Idee, notleidenden, einheimischen Familien eine Freude zu bereiten, schlossen sich erfolgreiche Kitzbüheler Unternehmen zusammen, um das Projekt der Lebensmitteltafel Kitzbühel mit einem besonderen Weihnachtsfest zu unterstützen. Gemeinsam wurden haltbare, hochwertige Produkte wie Waschmittel oder Kaffee eingekauft, die ansonsten nicht im Sortiment der Tafel zu finden sind und zusammen mit den Frischwaren an die Familien verteilt. Während die Eltern und Großeltern einen Punsch genossen, durften die Kinder sich am kostenlosen Ponyreiten erfreuen. Mit dem abschließenden Besuch des 'Nikolaus' hatte wohl niemand gerechnet und so strahlten Groß und Klein bei den Erinnerungsbildern um die Wette.



Dass die NMS Kitzbühel nicht nur im Sport, sondern auch auf musikischem Gebiet Tolles leistet, ist bekannt. Die bereits öftere, mediale Zusammenarbeit der 2b Musikklasse mit dem Musikentertainer Marc Pircher führte dazu, dass die musikalischen Kinder auch bei der ORF-Produktion „Weihnachten auf Gut Aiderbichl“ mitwirken konnten.

Die Aufzeichnung der Sendung fand bereits im November statt und wurde am 24. Dezember 2019 im ORF ausgestrahlt. Die Sendung war auch bei anderen Programmanbietern (z. B. ATV) zu sehen.

Die stimmkräftigen SchülerInnen der NMS Kitzbühel unter Begleitung ihres Klassenvorstandes Werner Widemair konnten so richtige Studioluft schnuppern und zeigten sich beeindruckt von dem technischen Aufwand, den eine solche Sendung mit sich bringt. Die intensive Arbeit mit Marc Pircher mündete so in einem kurzen Auftritt, aber wie so vieles, das leicht und unbeschwert aussieht, steckt natürlich viel Fleiß und Einsatz dahinter. Für die Kinder war der Ausflug ein tolles Erlebnis, das sie begeisterte und auch motivierte, sich weiterhin musikalisch zu engagieren.



Sie hat jahrzehntelange Tradition und dient einem guten Zweck: Die Weihnachtsgabe der Sparkasse der Stadt Kitzbühel. Statt dem Ankauf von Weihnachtsgeschenken wird alljährlich ein Gesamtbetrag in Höhe von 10.000,- Euro an vier heimische Institutionen übergeben, die sich für Mitmenschen stark machen und die mit dieser finanziellen Unterstützung noch mehr bewirken können. Seit 1973 wurden mit dieser Initiative bereits mehr als 340.000,- Euro ausgeschüttet. Bedacht wurden diesmal mit jeweils 2.500,- Euro der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg. Vom Sprengel wurden mit dieser Summe Weihnachtsgutscheine für bedürftige Kinder ausgestellt. Ebenfalls mit 2.500,- Euro bedacht wurde das Katholische Pfarramt Kitzbühel als Unterstützung für die Sanierung der Sakristei der Pfarrkirche Kitzbühel. Weiters erhielten die jeweils selbe Summe die Kaufmannschaft Kirchberg, Brixen und Westendorf für die Aktion „Brixentaler für Brixentaler“ sowie die Such- und Lawinenhundestaffel der Bergrettung, Bezirksstelle Kitzbühel. Mit im Bild die Direktoren Franz Stöckl und Manfred Krimbacher (hinten von rechts).



Groß war die Freude im Altenwohnheim Kitzbühel, als die Bewohner kurz vor Weihnachten Besuch von den Standortbürgermeistern Dr. Klaus Winkler und Andreas Koidl gemeinsam mit Sozialreferentin Hedwig Haidegger erhielten. Überbracht wurden nicht nur kleine Geschenke, sondern auch gute Wünsche für das persönliche Wohlergehen im neuen Jahr. Mit im Bild Pflegedienstleiterin Silvia Hölzl und Geschäftsführer Mag. Wolfgang Zeleis (von rechts).



Der Kitzbüheler Vertreterstammtisch hat sich in den vergangenen Jahren in Sachen Spendensammeln einen Namen gemacht. Mit großem Engagement sind dessen Mitglieder unermüdlich unterwegs, um Gelder zu sammeln, für Mitbürger, die nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen sind. Das besondere dabei ist, dass alle gesammelten Gelder nicht an irgendwelche anonyme Organisationen gehen, sondern alles in der Region bleibt. Das alljährliche Charity-Golfturnier hat auch im vergangenen Jahr wieder große Summen in die Spendenkasse gespült, sodass kurz vor Weihnachten heimische Institutionen im Sozialbereich und jene, die es benötigen, umfangreich bedacht werden konnten. Nicht weniger als 36.370,- Euro konnten so für den guten Zweck zur Verfügung gestellt werden. 6.770,- Euro erhielt die Tafel des Roten Kreuzes, 3.000,- der Sozialsprengel für „Spiel dich ins Leben“, 4.200,- das Kitzbüheler Sozialamt für Weihnachtsgutscheine, 9.000,- Euro für die Familienberatungsstelle im Bezirk Kitzbühel sowie 13.400,- für ein neues Auto für den Sozial- und Gesundheitssprengel.



Ein herzlicher Dank ergeht an die Schülerinnen der Neuen Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel für die mit viel Einsatz für die Krebshilfe gesammelten 5.050 Euro. Diese Sammelaktion hat an der Schule bereits eine jahrzehntelange Tradition und wird von den Schülerinnen und Schülern immer noch mit Begeisterung durchgeführt. Der bei der Straßensammlung erzielte Betrag wird der Krebshilfe Tirol für die Krebsforschung zur Verfügung gestellt. Im Bild zu sehen sind die für ihre Sammlertätigkeit im Rahmen einer Dankesfeier geehrten Schülerinnen der Neuen Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel mit Projektkoordinator Adolf Bachler.

Dank für langjährige Unterstützung

Einen erfreulichen Besuch im Rathaus erhielt kürzlich Bürgermeister Dr. Klaus Winkler vom Verein der Südtiroler in Kitzbühel. Obmann Josef Profanter überbrachte gemeinsam mit einer kleinen Delegation einen Südtiroler Adler in gestickter Form. Der Verein bedankt sich auf diesem Weg für die große und langjährige Unterstützung durch die Stadt. Auch Bürgermeister Dr. Winkler dankte im Gegenzug für das große Engagement der Südtiroler bei festlichen Anlässen in der Stadt.



Verkehrsinformation Hahnenkammrennen

Anlässlich der 80. Hahnenkammrennen vom 24. bis 26. Jänner 2020 kommt es im Stadtgebiet von Kitzbühel zu Verkehrsbeschränkungen und Straßensperren.

Fahrverbote:

1) Die Innenstadt ist an allen drei Renntagen (Fr, Sa, So) für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt (Fußgängerzone)!

2) **Freitag**, den 24.01.2020:

13.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Fahrverbot auf der Klostergasse, der Oberen Gänsbachgasse und auf der Franz-Reisch-Straße (Sperre ab Reischfeld) für alle Fahrzeuge

3) **Samstag**, den 25.01.2020:

09.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Fahrverbot auf der Klostergasse, der Oberen Gänsbachgasse und auf der Franz-Reisch-Straße (Sperre ab Reischfeld) für alle Fahrzeuge.
- Fahrverbot auf dem Bahnübergang in der Hahnenkammstraße von 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr für alle Fahrzeuge!
- Fahrverbot in der Bichlstraße von Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 06.00 Uhr; „ausgenommen Taxi“.

4) **Sonntag**, den 26.01.2020:

11.00 bis 16.00 Uhr

- Fahrverbot auf der Klostergasse, der Oberen Gäns-

bachgasse und auf der Franz-Reisch-Straße (Sperre ab Reischfeld) für alle Fahrzeuge.

- Fahrverbot auf dem Bahnübergang in der Hahnenkammstraße von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr für alle Fahrzeuge!

Einfahrverbot:

An **allen Renntagen** (Fr, Sa, So) besteht durchgehend ein Einfahrverbot auf der Schwarzseestraße, Höhe Pfarraparkplatz“, in Richtung Stadtmitte; ausgenommen „Taxi“ und „zu den Anrainern“.

Ab der Kreuzung Franz-Reisch-Straße/Reischfeld besteht Freitag, Samstag und Sonntag ein Fahrverbot für alle Fahrzeuge! (siehe Fahrverbote 2 – 4!).

Die Hahnenkammbahn kann z. B. nur über die Jochbergerstraße erreicht werden! Eine Zufahrt von der Pfarrau ist nicht möglich.

Selbstverständlich gibt es noch weitere Verkehrsbeschränkungen, die im Rahmen dieser Großveranstaltung aus Sicherheitsgründen erforderlich sind.

Die angeführten Maßnahmen dienen der Sicherheit der Fußgänger und Autofahrer im Innenstadtbereich, wo sich zu Spitzenzeiten tausende Menschen aufhalten.

Es wird um Verständnis und Beachtung dieser Maßnahmen ersucht!



Auf uns können Sie sich verlassen.

Wir sind ganz nah für Sie da. Zuverlässig und persönlich. Wir versorgen Kitzbühel mit allem, was Sie täglich brauchen: Strom, Wasser, Kanal, Internet, Kabel-TV und Stadtbus.





REFERAT FÜR FINANZEN

Festsetzung der Gemeindeabgaben, Gebühren und Tarife für das Jahr 2020

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in den Sitzungen vom 23. September 2019 die Gemeindesteuern, Hebesätze, Gebühren und Entgelte mit Wirkung vom 1. Jänner 2020 neu festgesetzt:

| | | Euro | +/- |
|--|--|--------------|-------------|
| Grundsteuer A | Hebesatz: | 500 % | unverändert |
| Grundsteuer B | Hebesatz: | 500 % | unverändert |
| Kommunalsteuer | Hebesatz: | 3 % | unverändert |
| Gebrauchsabgabe | | 6 % | unverändert |
| Verkehrsaufschließungsabgaben | Erschließungskostenfaktor: | 277,50 | unverändert |
| a) Beiträge zur Verkehrserschließung | Je m ² Bauplatz u. je m ³ Baumasse | 10,27 | + 23,29 % |
| b) Ausgleichsabgabe für fehlende Parkplätze | Je Abstellfläche | 5.550,00 | unverändert |
| Wassergebühren | je m ³ Verbrauch | 0,98 | unverändert |
| Wasserzähler (monatlich) | 3 - 5 m ³ | 1,65 | unverändert |
| | 7 - 10 m ³ | 1,80 | unverändert |
| | 20 m ³ | 4,80 | unverändert |
| | 50 - 80 mm | 14,00 | unverändert |
| | 100 mm | 16,00 | unverändert |
| | Verbundzähler | 47,00 | unverändert |
| | Bauwasserzähler 3 - 10 m ³ | 2,75 | unverändert |
| | Bauwasserzähler 20 m ³ | 7,10 | unverändert |
| Wasseranschlussgebühren | je m ² verbaute Fläche pro Etage | 50,00 | unverändert |
| | zuzügl. Schwimmbecken je m ³ Inhalt | 115,00 | unverändert |
| Abwasserentsorgungsgebühren | Benützungsg. je m ³ Wasserverbrauch | 1,85 | unverändert |
| Kanalanschlussgebühren | je m ² verbaute Fläche pro Etage | 50,00 | unverändert |
| | zuzügl. Schwimmbecken je m ³ Inhalt | 115,00 | unverändert |
| Beiträge für Hausnummernschilder | Herstellung eines Nummernschildes | 20,00 | unverändert |
| | Montagekosten | 48,00 | unverändert |
| | jedes weitere Nummernschild | 20,00 | unverändert |
| Kurzparkzonenabgabe | Erste halbe Stunde Parkdauer | 0,60 | unverändert |
| | Je weitere 5 Minuten Parkdauer | 0,10 | unverändert |
| Umlage gemäß Tiroler Waldordnung Friedhof u. Aufbahnhalle | Waldaufseherbeiträge | nach Aufwand | |
| Graberrichtungsgebühren | Erdbestattung/Sommertarif | 555,00 | unverändert |
| | Erdbestattung/Wintertarif | 650,00 | unverändert |
| | Urnenbestattung | 71,00 | unverändert |
| | Urnenbestattung im Naturfriedhof | 71,00 | unverändert |
| Platten und Fundamente | Einzelgrab | 345,00 | unverändert |
| | Doppelgrab | 450,00 | unverändert |
| Gräbergebühren 3 Jahre | Einzelgrab | 57,00 | unverändert |
| | Einzelgrab Rand | 61,00 | unverändert |
| | Urnengrab (mit Bepflanzung) | 116,00 | unverändert |
| Gräbergebühren 10 Jahre | Urne im Naturfriedhof | 660,00 | unverändert |
| | Urne im Naturfriedhof mit Plakette | 860,00 | unverändert |
| Benützung Leichenhalle | Aufbahrung | 121,00 | unverändert |
| Benützung der Kühlanlage in der Leichenhalle | | 40,00 | neu |
| Zuschlag f. Beisetzung an Sa-, So- u. Feiertagen | | 125,00 | unverändert |
| Zuschlag f. Verabschiedung an Sa-, So- u. Feiertagen | | 68,00 | unverändert |
| Tieferlegung od. Verbreiterung und Verwendung von Kompressor | | 93,00 | unverändert |
| Anforderung einer Urne | | 20,00 | neu |
| Entsorgungsgebühr bei Auflassung einer Grabstätte | Einzelgrab | 170,00 | unverändert |
| | Doppelgrab | 223,00 | unverändert |
| | Urnengrab | 71,00 | unverändert |
| Gebühr für Exhumierung | Sarg Sommer | 970,00 | unverändert |
| | Sarg Winter | 1.070,00 | unverändert |
| | Urne im Erdgrab | 240,00 | unverändert |
| | Urne in der Nische | 120,00 | unverändert |
| Grabzuteilungsgebühr | Urnengrab | 2.260,00 | unverändert |
| | Erdgrab | 5.100,00 | unverändert |
| Abfallgebühren | | | |
| Grundgebühr je Berechnungseinheit | jährlich | 12,20 | unverändert |
| Je Eimer (90 lt.)/14-tägige Abfuhr | jährlich | 126,00 | unverändert |
| Gebühren für Haushaltsmüll je 10 lt. /14-tägige Abfuhr | jährlich | 14,00 | unverändert |
| Großraumbehälter 770 Liter Inhalt | | 40,80 | unverändert |
| 1.100 Liter Inhalt | | 54,40 | unverändert |
| Müllsack 60 lt. (inc. Abfuhr) | | 5,60 | unverändert |



| | Euro | +/- |
|--|--------|-------------|
| Abholung von Sperrmüll je Kubikmeter – aliquote Berechnung | 38,00 | unverändert |
| Mindestgebühr | 20,00 | unverändert |
| Deponiegebühren für Sperrmüll je Kubikmeter – aliquote Berechnung | 60,00 | unverändert |
| Mindestgebühr | 11,00 | unverändert |
| Deponiegebühren für Gartenabfälle, Baumschnittgut (je angef. 1/2 m ³ ungehäckselt) | 4,60 | unverändert |
| Transportgebühr für Müllgefäße vom Standplatz zur Abfuhrstraße u. zurück | | |
| je Mülleimer | 49,00 | unverändert |
| je Großraumbehälter (770 od. 1100 Lt.) | 124,00 | unverändert |
| Erschwerter Transport über Treppen, Geländestufen, starkes Gefälle, etc. | | |
| je Mülleimer | 124,00 | unverändert |
| je Großraumbehälter (770 od. 1100 Lt.) | 300,00 | unverändert |
| Gebühren für kompostierbare Abfälle: | | |
| Jahresgebühren bei wöchentlicher Abfuhr je Eimer (10 Liter) – Haus- und Garten | 46,00 | unverändert |
| – „ – Zuschlag je 5 Liter Eimervolumen | 23,00 | unverändert |
| Jahresgebühren bei wöchentlicher Abfuhr je Eimer (10 Liter) – betrieblicher Bereich | 50,00 | unverändert |
| – „ – Zuschlag je 5 Liter Eimervolumen | 25,00 | unverändert |
| Hundesteuer | | |
| Erster Hund jährlich | 98,00 | unverändert |
| Zweiter Hund jährlich | 172,00 | unverändert |
| Jeder weitere Hund jährlich | 300,00 | unverändert |
| Wachhund gemäß Hundesteuerordnung jährlich | 20,00 | unverändert |
| Dienst- und Lawenhunde | frei | unverändert |
| Blindenführerhunde | frei | unverändert |
| Städtisches Schwarzseebad | | |
| Einzelkarten | | |
| Kinder (bis einschließl. 15. Lebensjahr) (25% Erm. für Berechtigte: 2,00) | 2,70 | unverändert |
| -"- Abendkarte ab 17 Uhr | 2,00 | unverändert |
| Jugendliche u. Erwachsene Gäste (25% Erm. für Berechtigte: 3,80) | 5,00 | unverändert |
| -"- Halbtageskarte ab 12 Uhr (25% Erm. für Berechtigte: 2,90) | 3,80 | unverändert |
| -"- Abendkarte ab 16 bis 18 Uhr | 2,70 | unverändert |
| Senioren Berechtigte | 2,70 | unverändert |
| Kabine | 5,00 | unverändert |
| Zehnerblock | | |
| Kinder (bis einschließl. 15. Lebensjahr) | 18,50 | unverändert |
| Jugendliche u. Erwachsene Berechtigte | 27,00 | unverändert |
| Jugendliche u. Erwachsene Gäste | 35,00 | unverändert |
| Saisonkarte | | |
| Kinder (bis einschließl. 15. Lebensjahr) | 42,00 | unverändert |
| Jugendliche u. Erwachsene | 80,00 | unverändert |
| Kabine | 80,00 | unverändert |
| Combikarte (Saisonkarte + Kabine) | 140,00 | unverändert |
| 1 Liegestuhl | | |
| Tageskarte | 4,00 | unverändert |
| 1 Liege | | |
| Tageskarte | 4,00 | unverändert |
| 1 Sonnenschirm | | |
| Tageskarte | 4,00 | unverändert |
| Tischtennis | | |
| ½ Stunde (pro Tisch) | 2,50 | unverändert |
| Fischereikarten: | | |
| Tageskarte | 29,00 | unverändert |
| Jahreskarte (ohne Boot) | 334,00 | unverändert |
| Jahreskarte (mit Boot) | 395,00 | unverändert |
| Bootsliegeplatz Jahresentgelt | 115,00 | unverändert |
| Kindergarten Voglfeld ab Schuljahr 2020/2021 | | |
| Elternbeiträge monatlich: Halbtägig | | |
| Kind mit Stichtag 1. 9. unter 4 Jahre | 45,00 | unverändert |
| Betreuung bis 14.30 Uhr | 68,00 | unverändert |
| Ganztägig | | |
| Kind mit Stichtag 1. 9. unter 4 Jahre (bei 1–2 Tage: 74,00) | 93,00 | unverändert |
| Nachmittag | | |
| Kind mit Stichtag 1. 9. über 4 Jahre (bei 1–2 Tage: 28,00) | 45,00 | unverändert |
| Betreuung 12.30 bis 14.30 Uhr | 23,00 | +2,22% |
| je Ferienzeiten halbtags (bis 14.30 Uhr: 31,00) | 27,00 | +5,88% |
| je Ferienzeiten ganztags | 37,00 | +2,78% |
| Zuschlag fallweiser Nachmittagsbesuch – pro Nachmittag | 9,00 | +9,76% |
| Zuschlag für Kinder ohne Hauptwohnsitz in Kitzbühel | 100 % | |
| Mittagessen für Kinder pro Essen | 4,70 | unverändert |
| Mittagessen für Personal pro Essen | 4,80 | unverändert |
| Transportkostenbeitrag monatlich je Kind | 19,00 | +5,56% |
| Volksschule | | |
| Vormittagsbetreuung je Semester und Wochentag | 28,00 | unverändert |
| Fundamtsgebühren | | |
| Depotgebühren für Fundgegenstände je nach Wert und Umfang des Gegenstandes bzw. des Manipulationsaufwandes | 5,00 | unverändert |
| | 10,00 | unverändert |
| | 15,00 | unverändert |
| Benützung öffentlichen Gutes für Gastgärten | | |
| Benützungsentgelt je m ² und Monat Innenstadt (Außerstädtisch: 3,60) | 7,20 | unverändert |



Jubelhochzeiten im Rathaus

Kürzlich konnten im Rathaus wieder Hochzeitsjubiläen gefeiert werden. Auf Einladung von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler wurden von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger die Ehrengaben des Landes Tirol überreicht. Ein Ehepaar konnte sogar das 70. Hochzeitsfest feiern, drei Ehepaare feierten die Diamantene Hochzeit für 60 Ehejahre und sieben Ehepaare konnten für 50 Ehejahre (Goldene Hochzeit) die Ehrung entgegennehmen. Die Ehepaare stellten auch ihre Hochzeitsfotos zur Verfügung.



Von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler wurden Ludowika und Hermann Mayr (links) für 70 Ehejahre sowie Anna und Franz Bauer, Theresia und Anton Kili sowie Anna und Marko Nikolaus (nicht im Bild) Roßner (von links) für 60 Ehejahre geehrt. Mit im Bild Standesbeamtin Andrea Perger-Weber.



Ludowika und Hermann Mayr



Anna und Franz Bauer



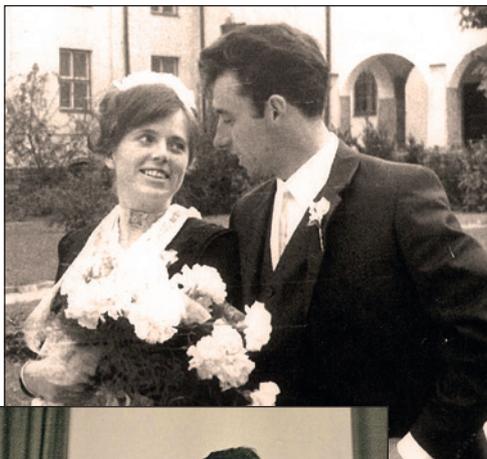
Theresia und Anton Kili



Anna und Marko Nikolaus Roßner



Für 50 Ehejahre (Goldene Hochzeit) wurden geehrt (von links): Hildegard und Werner Pischl, Renate Marianne und Franz Gasteiger, Maria Anna und Walter Würtl, Barbara und Ernst Wilhelm Schreder, Gerlinde Ernestine und DI Dr. Bruno Bauer sowie Dietlinde Gertrude und Heinz Plattner. Nicht im Bild: Sigrid und Michael Holzer (siehe Hochzeitsfoto unten).



Barbara und Ernst Wilhelm Schreder



Renate Marianne und Franz Gasteiger



Hildegard und Werner Pischl



Sigrid und Michael Holzer



Dietlinde und Heinz Plattner





MOZ trifft KITZ

Querflöte
Saxophon

Donnerstag, 23. Jänner 2020
Konzertsaal der LMS Kitzbühel

16:00 Konzert - 1. Durchgang

17:00 Konzert - 2. Durchgang

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der LMS Kitzbühel aus den Klassen **Johannes Gasteiger**, **Barbara Nöckler** und **Harald Ploner**, sowie Studentinnen und Studenten der Universität Mozarteum Salzburg aus den Klassen **Britta Bauer** und **Peter Gasteiger**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eintritt freiwillige Spenden



Impressionen

Siegerehrung Abschlussrennen Kitz4Kids
Gratis-Schülerskikurs der Stadt Kitzbühel
Volksschule Kitzbühel 8. - 13. Dez. 2019

Bild-Download kostenlos auf
www.kitzbuehel.eu



Fotos: Obermoser



Herzliche Gratulation
den jungen Talenten!
#glaubandich



SPARKASSE 
Kitzbühel
Förderer der Kitzbüheler Schülerskikurse



Lithium-Batterien & Akkus



Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehser.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

Detaillierte Informationen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH



ABWASSER- UND ABFALLVERBAND Grobache-Süd Hitzbühel-Burach-Jochberg

Kitz TV Programm

Im **Kabelfernsehen der Stadtwerke Kitzbühel** läuft am Kitz TV-Sender derzeit oder in Kürze folgendes Programm:

Dreikönigs-Trabrennen Kitzbühel 2020

Einer der ersten Höhepunkte auf dem Kitzbüheler Veranstaltungskalender jeden neuen Jahres: Das traditionelle Dreikönigs-Trabrennen des 1. Nordtiroler Trabrennvereins Kitzbühel - Pferdeschlitzen auf Schnee und Eis!



Martin Henrich

Neue Ärzte im Gesundheitszentrum Kitzbühel

Das Konzept „Viele Ärzte und medizinische Dienstleister unter einem Dach“ wird im Gesundheitszentrum Kitzbühel weiter umgesetzt. Mit einem zusätzlichen Internisten sowie einem Orthopäden und Unfallchirurgen konnte der Ärztepool jetzt ein weiteres Mal ausgebaut werden. Die Patienten profitieren dadurch von den kurzen Wegen zwischen den einzelnen Ärztinnen und Ärzten.



Felix Obermoser

Winter World Masters Games - Zwei Bewerbe in Kitzbühel

Vom 10. bis zum 19. Jänner fanden die Winter World Masters Games (WWMG) – das weltweit größte Wintersport-Festival für über 30-Jährige – statt. Die Skisprungbewerbe der WWMG 2020 fanden unter anderem in Kitzbühel auf der Schattbergschanze statt. Zudem wurden die Curling-Bewerbe im Sportpark Kitzbühel ausgetragen.

Eröffnung der Lisi World Spielwelt in Reith

In Reith gibt es ein wohl einmaliges Kindererlebnisland: Die neue „Lisi World“! Auf mehr als 500 m² erwarten euch: Funpark, Wellenrutsche, Funshooter Area, Trampolin, Spider-Tower, Valo-Jump, Airhockey, Kicker und Tischtennis. Natürlich gibt es auch für die Kleinsten einen eigenen Kleinkindbereich.

Musikbox: Evon Rose „Something More“

Das träumerische Musikvideo zur neuen Single „Something More“ der österreichischen Band Evon Rose rund um den Kitzbüheler Sänger Andi Schuster packt die Zuseher mit Szenen aus dem Oskar-nominierten Kurzfilm „Lacrimosa“ und dringt dabei auch durch seine Lyrics und die Musik in die Phantasie des Jenseits vor. Das Musikvideo ist jetzt erstmals bei uns auf Kitz TV im Free TV zu sehen.



Felix Obermoser

80. Hahnenkammrennen

Blicken Sie mit Kitz TV hinter die Kulissen der Vorbereitungen für das spektakuläre Rennen auf der Streif. Wir zeigen die enormen Anstrengungen, die die Mitglieder des Kitzbüheler Skiclubs auf sich nehmen, um die Abfahrtspiste rennfertig zu machen.

Kitz4Kids – Gratis Skikurse für Kitzbüheler Kinder

Seit 16 Jahren findet in Kitzbühel der Gratis-Skikurs für einheimische Kindergarten- und Volksschulkinder statt. Professionell unterrichtet werden die Kinder von den Skischulen „Rote Teufel“ und „Element 3“. Ein „Skikurs All inklusive“ für Kitzbüheler Kinder von 4 bis 10 Jahren. Unterstützt wird die Aktion von der Stadtgemeinde Kitzbühel, der Sparkasse Kitzbühel, vom Kitzbüheler Skiclub und vom heimischen Sportartikelhändler Kitzsport Schlechter, sowie von Kitzbühel Tourismus. Die Bergbahn AG Kitzbühel stellt Liftkarten gratis zur Verfügung.



Press

Das Programm startet jeweils zur vollen Stunde und wird laufend aktualisiert!

Kitz-TV- Beiträge sehen Sie im Kabel-TV der Stadtwerke, auf www.kitz.net sowie auf unserem Youtube- und Facebook-Kanal.



Sozial- u. Gesundheitssprengel

Kitzbühel, Aurach und Jochberg

Frühling / Sommer 2020

Veranstaltungskalender Eltern-Kind-Zentrum

Hornweg 28 im Gesundheitszentrum - Ebene 1
6370 Kitzbühel · Tel.: 05356 / 75280 - 560
ekiz@sozialsprengel-kaj.at · www.sozialsprengel-kaj.at
f Eltern-Kind-Zentrum Kitzbühel

Regelmäßige Angebote

| Veranstaltungen | Termine | Zeit | KursleiterInnen | Kosten |
|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|---|--------------------------|
| Mutter-Eltern-Beratung | Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat | 9.00 – 10.30 | Andrea Krimbacher, Ärztin Rosi Kogler, Hebamme | Kostenlos ohne Anmeldung |
| 2 offene Treffpunkte | Jeden Dienstag und Donnerstag | 14.30 – 17.00 9.00 – 11.30 | ohne Betreuung | Kostenlos |
| Offene Stillgruppe | Jeden ersten Freitag im Monat | 15.00 – 17.30 | Helga Hetzenauer u. Mirka Millinger Stillberaterinnen (La Leche Liga) | 7 € pro Besuch |

Blockkurse

Anmeldung jederzeit möglich – Begrenzte Teilnehmerzahl

| Veranstaltungen | Start | Zeit | KursleiterInnen | Kosten |
|---|--|--------------------------------------|---|--------|
| Geburtsvorbereitung 6 Mal pro Block | 1. Block 19.2.2020 2. Block 13.5.2020 3. Block 26.8.2020 | Mittwoch 18.30 – 20.00 | Annika Raß Hebamme | 84 € |
| Geburtsvorbereitung Wochenende für Paare | 1. Block 18.+19.4.20 2. Block 25.+26.7.20 | Sa 14.00 – 18.00 So 10.00 – 14.00 | Annika Raß Hebamme | 198 € |
| Yoga für Schwangere 6 Mal pro Block | 1. Block 27.1.2020 2. Block 20.4.2020 | Montag 18.15 – 19.45 | Birgit Papp Yogalehrerin | 88 € |
| Babymassage 4 Mal pro Block | 1. Block 14.1.2020 | Dienstag 9.00 – 10.30 | Tina Salvenmoser Hebamme | 59 € |
| | 2. Block 11.2.2020 | Dienstag 9.30 – 11.00 | Rosi Kogler Hebamme | |
| | 3. Block 28.4.2020 | | | |
| Rückbildungsgymnastik 6 Mal pro Block | 1. Block 9.1.2020 | Donnerstag | Martina Perterer Rückbildungstrainerin | 78 € |
| | 2. Block 10.3.2020 | Dienstag | | |
| | 3. Block 19.5.2020 | 9.00 – 10.00 | | |
| Mama-Fitness 8 Mal pro Block | 1. Block 3.3.2020 2. Block 19.5.2020 | Donnerstag 10.30 – 11.30 | Martina Perterer Post- u. Prenatal-Fitness Trainerin | 99 € |
| Eltern-Kind-Gruppe Happy Babyzeit 5 Mal pro Block | 1. Block 13.1.2020 2. Block 2.3.2020 3. Block 4.5.2020 | Montag 9.30 – 11.00 | Nadine Fischer Pädagogin | 54 € |
| Eltern-Kind-Gruppe Krabbelkäfer & Sausewind 5 Mal pro Block | 1. Block 14.1.2020 2. Block 3.3.2020 3. Block 5.5.2020 | Dienstag 9.00 – 10.30 | Nadine Fischer Pädagogin | 54 € |
| Eltern-Kind-Gruppe Kreativ und Bunt 5 Mal pro Block | 1. Block 15.1.2020 2. Block 11.3.2020 3. Block 6.5.2020 | Mittwoch 9.00 – 11.00 | Karin Gintsberger Pädagogin | 58 € |
| Eltern-Kind-Gruppe Freude mit Musik I 5 Mal pro Block | 1. Block 20.1.2020 2. Block 16.3.2020 3. Block 25.5.2020 | Montag 9.00 – 10.15 | Bianca Rief Pädagogin | 54 € |
| Eltern-Kind-Gruppe Freude mit Musik II 5 Mal pro Block | 1. Block 20.1.2020 2. Block 16.3.2020 3. Block 25.5.2020 | Montag 10.30 – 11.45 | Bianca Rief Pädagogin | 54 € |
| Eltern-Kind-Gruppe ICH entdecke die Welt 6 Mal pro Block | 1. Block 21.2.2020 2. Block 8.5.2020 | Freitag 9.30 – 11.00 | Anna Schmid Pädagogin | 65 € |

Stabil in deiner Mitte und gestärkt für den Alltag

Beckenboden Workshop für Frauen jeder Altersstufe

Es ist nie zu spät um mit Beckenbodenübungen zu beginnen. Speziell nach Entbindungen und bei Hormonveränderungen während der Wechseljahre ist es sinnvoll den Beckenboden zu trainieren. Im Beckenbodenworkshop lernen Frauen ihren Beckenboden anatomisch kennen und es werden Wahrnehmungs- und Kräftigungsübungen erlernt. Ein trainierter Beckenboden ist hilfreich bei Blasen- und Darmschwäche und bei Rückenbeschwerden. Er unterstützt eine aufrechte Haltung und hilft den Frauen stabil in ihrer Mitte und so gestärkt für den Alltag zu sein.



Referentin:
Martina Perterer,
Beckenboden - und Rückbildungstrainerin.

TERMIN: Samstag 18. Jänner 2020 von 9 bis 12 Uhr

Kosten: € 30.- | Anmeldung erforderlich

Trotz lass nach ...

Workshop für Eltern von Kindern ca. 2 bis 4 Jahre

Im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren trotzen die meisten Kinder. Dies ist eine anstrengende Zeit für die Eltern. Was steckt hinter dem Trotzanfall? Gemeinsam werden mit Hilfe von Beispielen, Möglichkeiten aufgezeigt und Ideen gefunden, sowie Anregungen gegeben, wie man sich in schwierigen Situationen verhalten kann. Dieser Nachmittag soll Eltern zu mehr Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern verhelfen.



Referentin:
Mag. Waltraud Obermoser,
Psychologin und Psychotherapeutin

TERMIN: Donnerstag, 5. März 2020 von 15 bis 16.30 Uhr

Kosten: € 19.- | Anmeldung erforderlich.

Bei diesem Workshop können die Kinder nicht mitgenommen werden. Eine externe Kinderbetreuung wird im Eltern-Kind-Zentrum angeboten.

Kosten: € 10.- | Eine Anmeldung ist erforderlich.



Kindergeld und Co.

Fragen und Informationen zu Kindergeld, Karenz, Behördenwege und vieles mehr ...

Eine Dipl. Sozialarbeiterin informiert Sie fachkundig zu den wichtigsten Themen rund um die Geburt Ihres Babys.

Voraussichtliche Termine: März und Mai 2020 von 19 bis 20.30 Uhr

Kostenlos | Anmeldung erforderlich

ERSTE HILFE KURS

Für Notfälle mit Babys und Kleinkindern

Besonders bei Unfällen mit Babys und Kleinkindern ist es wichtig Ruhe zu bewahren. Bei diesem Kurs, den wir in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz veranstalten erfahren Sie alles über Unfallverhütung, Notruf und das richtige Verhalten bei Notfällen.

Referent: Florian Feix, Ausbilder vom Roten Kreuz

TERMIN: Samstag, 21. und 28. März 2020 jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr

Dieser Kurs umfasst zwei Nachmittage – insgesamt 8 Unterrichtseinheiten

Kosten: € 62.- | Anmeldung erforderlich.



Der Osterhase kommt

Workshop für Eltern gemeinsam mit ihren Kindern ab ca. 2 Jahren

Nachdem wir gemeinsam singen und musizieren, basteln die Eltern mit ihren Kindern die Osternester in die der Osterhase seine Überraschungen legen kann. Nach dem fleißigen Arbeiten stärken wir uns bei einer herzhaften Frühlingssause.

Leitung: Birgitte Hoogenraad, Kinderkrippenerzieherin

TERMIN: Mittwoch, 25. März 2020 von 15 bis 17 Uhr

Kosten: € 19.- | Anmeldung erforderlich

Hier sind die Kosten für die Bastelmaterialien und auch für die gemeinsame Jause enthalten.



Die Schnecke Kunterbunt

Experimentier-Workshop für Kinder ab ca. 3 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern

Die Schnecke Kunterbunt erforscht das Farbenland und nimmt die Kinder mit auf ihre spannende Reise. Die kreativen Angebote laden dazu ein, den Entdeckergeist auszuleben. Es wird mit unterschiedlichen Farben gemalt, experimentiert und gespielt.

Leitung: Verena Themel, Dipl. Sozialpädagogin, Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin

TERMIN: Montag, 11. Mai 2020 von 15 bis 17 Uhr

Kosten: € 19.- | Anmeldung erforderlich.

Hier sind die Kosten für die Bastelmaterialien und auch für die gemeinsame Jause enthalten.



Anmeldeinformationen:

Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Anmeldungen zu den Kursen müssen immer in schriftlicher Form erfolgen.

Bei allen Kursen und Veranstaltungen, die von Müttern/Vätern gemeinsam mit ihren Kindern besucht werden, haften die Eltern für ihre Kinder.

**Mehr Infos immer aktuell:
www.sozialsprengel-kaj.at/
KIND & FAMILIE / ELTERN-KIND-ZENTRUM**

Außerdem sind wir seit kurzem auch auf FACEBOOK zu finden.





STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams
beim **Abwasser- und Abfallverband Grobache Süd**
suchen wir ab sofort eine/n
KLÄRWÄRTER(IN)
Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden

Ihre Aufgaben:

- Laufende Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- Reinigungsarbeiten an allen Anlagenteilen des Verbandes

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Elektrotechniker/in mit Berufserfahrung im Bereich Steuerungs- und Regelungstechnik
- Aus- und Weiterbildungsbereitschaft (zum/r Klärfacharbeiter/in gemäß ÖWAV Regelblatt Nr. 15)
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein B

Das Dienstverhältnis wird vorerst auf 1 Jahr befristet abgeschlossen. Bei entsprechender positiver Einarbeitung und Beurteilung erfolgt die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt beträgt derzeit € 2.557,30 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Entgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (<http://www.kitzbuehel.eu>)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung samt aussagekräftiger Unterlagen an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel oder per E-Mail an: stadtamt@kitzbuehel.at

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



STADTAMT KITZBÜHEL

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der **Finanzabteilung** der Stadtgemeinde Kitzbühel gelangt die Stelle eines(r)
SACHBEARBEITERS/IN
in Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Zu Ihren Aufgaben zählen im Wesentlichen:

- Bearbeitung diverser Steuern, Abgaben und privatrechtlicher Entgelte
- Abwicklung der laufenden Buchungen im kameralen und doppischen Bereich
- Allgemeine Bürotätigkeiten

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK oder vergleichbare Ausbildung.)
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung, Rechnungs-, Finanz- und Steuerwesen
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012

Wir bieten Ihnen:

- Ein vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Die Stadtgemeinde Kitzbühel als attraktiven Arbeitgeber
- Die Mitarbeit in einem ambitionierten Team

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit mind. € 2.389,90 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (<http://www.kitzbuehel.eu>).

Schriftliche Bewerbungen senden sie bitte mit den aussagekräftigen Unterlagen an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel oder per E-Mail an: stadtamt@kitzbuehel.at

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



ÖFFNUNGSZEITEN - ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE

MO / DI / DO.... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
MI..... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr
FR..... 7.30 – 11 Uhr
SA..... 8.00 – 11 Uhr

St.-Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744





**Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann**



ER wollte ja
ganz genau wissen,
wie es bei uns läuft.

Brigitte Weber
Steinbach Alpin, Oberndorf

Ein guter Kundenbetreuer
sprüht vor Ideen und beweist
zugleich Standfestigkeit.
Er begleitet seine Kunden
auch am internationalen
Markt und schafft für sie
optimale finanzielle
Bedingungen im Rennen
um Marktanteile.

Martin Achorner, B.A. (MCI)
Diplom. Kommerzkundenbetreuer (RC)
Bankstelle Kitzbühel
Tel. 0 53 56 / 69 60 - 44 115



www.raiffeisen-kitzbuehel.at



Neuer Vorstand in der Sparkasse Kitzbühel

Petra Schmidberger und MMag. Thomas Hechenberger MBA, wurden durch den Sparkassenrat mit Wirksamkeit ab 1. Mai 2020 als neue Mitglieder in den Vorstand der Sparkasse Kitzbühel bestellt. Am Ende eines umfassenden Auswahlverfahrens haben sich die beiden erfahrenen Bereichsleiter der Sparkasse durchgesetzt. Das Auswahlverfahren zur Neubestellung des Vorstandes wurde seit Jahresbeginn 2019 durchgeführt und von externen Beratern begleitet.

Der Vorsitzende des Sparkassenrates, Dr. Klaus Winkler, zeigt sich hocherfreut, dass sich in den entscheidenden Hearings des sehr anspruchsvollen Auswahlverfahrens letztlich zwei bewährte Kräfte aus den eigenen Reihen durchsetzen konnten: „Das neue Vorstandsteam vereint Erfahrung und Inno-



Der neue Sparkassen-Vorstand mit Manfred Krimbacher, Petra Schmidberger, MMag. Thomas Hechenberger MBA und Franz Stöckl (von links).
Foto: Sparkasse/K. Beihammer

ventionskraft. Die Sparkasse kann damit ihren Weg als erfolgreiche einheimische Bank konsequent fortsetzen.“ Beide sind seit etlichen Jahren für die Sparkasse Kitzbühel in wesentlichen Berei-

chen verantwortlich tätig und hatten seit geraumer Zeit die Prokura für die Sparkasse inne. Sie werden gemeinsam mit dem langjährigen Vorstand Franz Stöckl, der auch weiterhin für den gesamten Vertriebsbereich der Sparkasse zuständig sein wird und außerdem ab 1. Mai 2020 den Vorstandsvorsitz übernimmt, für die Leitung

des Institutes verantwortlich sein.

Die Änderung in der Geschäftsführung der Sparkasse Kitzbühel wurde nötig, weil Manfred Krimbacher nach 35 Jahren im Vorstand, davon 25 Jahre in der Funktion als Vorsitzender, mit 30. April 2020 seine aktive Berufslaufbahn beenden wird.

**schnee
+plus+**
EINE VERANSTALTUNG FÜR MEHR SICHERHEIT IN DEN BERGEN

**FREERIDE & SKITOUREN 1x1
KITZBÜHEL**

ist ein Ausbildungsangebot bei dem DU unter Anleitung von höchst qualifizierten einheimischen Berg- und Skiführern DEIN Wissen und DEINE Kompetenzen in Theorie und Praxis erweitern kannst.

- + LASS DICH AUSBILDEN UND ENTWICKLE DEIN WISSEN WEITER!
- + PLANE DEINE TOUR!
- + ACHETE AUF GEFAHRENZEICHEN UND GEFAHRENSTELLEN!
- + BERÜCKSICHTIGE EMPFEHLUNGEN UND STANDARDS
- + VERWENDE DIE VOLLSTÄNDIGE NOTFALL-AUSRÜSTUNG UND TRAINIERE DEN ERNSTFALL!

ORT: Bichlalm - Kitzbühel

TERMINE: jeden Donnerstag ab 09. Jänner bis voraussichtlich 27. Februar 2020

KOSTEN: € 10,-

ANMELDUNG & INFOS: www.ueberall.cc oder Tel. +43-664-534 16 56



Kurz vor Weihnachten feierte **Heinrich Thaler** seinen 75. Geburtstag. Anlässlich des runden Geburtstages ließ es sich die Feuerwehrführung unter Kommandant Alois Schmidinger natürlich nicht nehmen, um dem langjährigen und treuen Feuerwehrkameraden zu gratulieren und sich mit einem kleinen Präsent für den jahrelangen Einsatz zu bedanken. Den Glückwünschen und dem Dank schloss sich auch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler an.



DANKE!

2019 war ein Jubiläumsjahr. Vor 200 Jahren wurde die erste Sparkasse in Österreich gegründet. Johann Baptist Weber, der Gründervater, hatte eine große Vision: Er wollte Wohlstand für alle Menschen! Die Idee der Sparkasse, einen Teil des Einkommens der arbeitenden Bevölkerung für Notfälle zurückzulegen, war revolutionär. Bankgeschäfte waren bis dahin nur der Oberschicht und dem Staat möglich gewesen, nun standen sie plötzlich jedem Menschen zur Verfügung, unabhängig von Alter, Geschlecht, Stand oder Herkunft.

Was zählt, sind die Menschen.

Diese Gründungsidee sehen wir auch in Zukunft als unseren Auftrag an. Wir glauben an die Menschen, an ihre Ideen und Fähigkeiten. Wir wollen sie dabei unterstützen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen.

Danke, dass Sie die Sparkasse der Stadt Kitzbühel als Wegbegleiter für Ihr Geldleben gewählt haben. Ihr Vertrauen spornt uns an, weiterhin viel Energie in die Optimierung unserer Bankdienstleistungen zu investieren. Trotz innovativen Internetbanking mit GEORGE und einer immer digitaleren Welt glauben wir daran, dass die menschliche Komponente wieder wichtiger wird. Einen besonderen Fokus legen wir daher auf vermehrte Zeit für unsere Kundinnen und Kunden, auf die Ausbildung unserer Beraterinnen und Berater sowie auf moderne, kundenorientierte Filialen.

Ganz im Sinne des Gemeinwohlgedankens gibt die Sparkasse der Stadt Kitzbühel jedes Jahr ein beachtliches Volumen an die Region zurück. Wir freuen uns, viele Projekte, soziale Institutionen, Vereine und Schulen unterstützen zu können und bedanken uns bei allen Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Gemeinsam gestalten

Das Herz der Sparkasse sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind der Schlüssel für zufriedene Kunden. Mit viel Einfühlungsvermögen, Motivation und Fachwissen kümmern sie sich um Ihre Anliegen und Wünsche. Wir freuen uns, jungen Menschen eine Lehre mit Perspektiven sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl an Ausbildungswegen bieten zu können. Wir sind stolz, ein so tolles Team zu haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren ehrenamtlichen Mitgliedern im Sparkassenrat sowie dem Herrn Staatskommissär. In ihrer Tätigkeit beweisen sie Kompetenz und Weitblick und setzen sich uneigennützig für die konstante und gesunde Weiterentwicklung der Sparkasse zum Wohle der Kunden, der Wirtschaft und der Bevölkerung des Bezirkes ein.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2020.

Der Vorstand

Manfred Krimbacher

Franz Stöckl

SPARKASSE 
Kitzbühel

Was zählt, sind die Menschen.

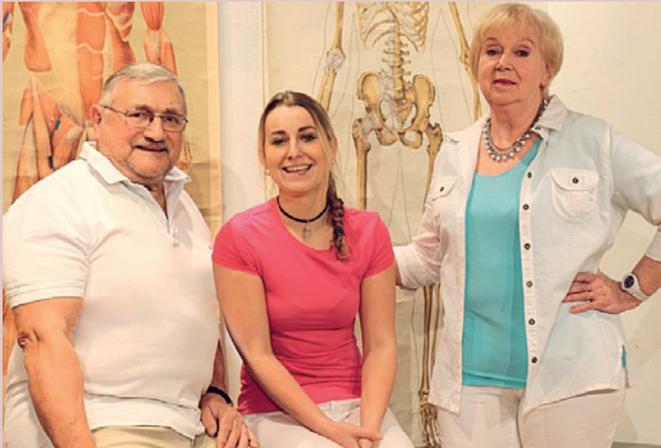
Mit Filialen in Kitzbühel (3x), St. Johann, Kirchberg, Brixen, Westendorf, Hopfgarten und Fieberbrunn

#glaubandich



Veranstaltungskalender Jänner und Februar 2020

Mi 22. 01., 29. 01., 05. 02., jeweils 20 Uhr
Heimatbühne Kitzbühel
 „Gute Besserung“ Komödie in 3 Akten von Bernd Gombold
 Kolpinghaus



Heimatbühne

Sa 25. 01., 21 Uhr
Kitz Legends Night
 „Nacht der Legenden“ – Leidenschaft, Emotionen & Legenden der Skiwelt
 Hotel Zur Tenne

Mi 29. 01., 20 Uhr
Eishockey
 EC Adler Stadtwerke Kitzbühel gegen SG Cortina
 Sportpark

Sa 01. 02., 20 Uhr
Macheiner und die Back Beat Boys und die Gruppe „Zeitweis“
 Konzert
 Cafe Praxmair

So 02. 02., 12 Uhr
Wildseeloderblas
 Frühschoppen
 Alpenhaus am Kitzbüheler Horn

Do 06.02., 20 Uhr
Blözinger „Vorzügliche BetrÄCHTungen“
 Kabarett
 Cafe Praxmair

Mi 22. 01., 29. 01., 05. 02., jeweils 21 Uhr
Too Spicy
 Konzert
 El Dorado



Too Spicy



Otto Reiter

Fr 24. 01. – 26. 01.
80. Hahnenkammrennen
 Super G, Abfahrt, Slalom der Herren
 Rasmusleiten, Ganslern



Felix Obermayer

Fr 07. 02. – 09.02.
Audi Quattro Ski Cup
 Die Amateur Skirennserie mit Weltcup-Feeling
audiexperience.at

So 09. 02., 11 Uhr
Mesnerhaushoangascht
 Ein Plausch an einem herrlichen Ort
 Mesnerhaus

Licht ins Dunkel: Fundamente einer neuen Gesellschaft im Mittelalter

Etappen Kitzbüheler Stadtgeschichte – Folge 3

Anlässlich des bevorstehenden 750-Jahr-Stadtjubiläums veröffentlicht „Stadt Kitzbühel“ in loser Folge einzelne Etappen Kitzbüheler Geschichte. Nach den „ersten Kitzbühelern“ (März 2019) und den „dunklen Jahrhunderten Kitzbüheler Geschichte“ (April 2019) befasst sich der dritte Teil der Serie mit der Entstehung von sozialen und politischen Strukturen in Früh- und Hochmittelalter.

Um 800 wird mit dem „pagus inter valles“ eine erste politische Verwaltungseinheit der Region um Kitzbühel genannt. Dieser „Gau“ fällt später an die Herzöge von Bayern. Im 12. Jahrhundert trennen sie das Leukental mit seinen Seitentälern von der „Grafschaft im Inntal“ und begründen es als eigenständige Grafschaft, die „comitia Leukental“. Diese darf als Vorgänger des heutigen politischen Bezirks Kitzbühel gesehen werden.

Als Inhaber der Herrschaft sind die Bayernherzöge für Rechtsprechung und Verwaltung zuständig. Ihre Stellung als Grundherrschaft teilen sie sich mit weiteren Adeligen und vor allem den großen Stiften und Klöstern, wie etwa Altomünster, Herren- und Frauenchiemsee oder Ettal. Parallel dazu entstehen die Fundamente einer Gesellschaft, deren Wirtschaftsgrundlage die Landwirtschaft mit Schwerpunkt auf der Viehhaltung bildet. Die heimischen Bauern zinsen ihren Grundherrschaften zunächst in Form von Naturalien wie Käse oder Korn, später mit Geld. Häufig wird der betreffende Grund an den Bauern in freier Erbleihe übertragen. Gegen einen bestimmten (weiteren) Zins, kann der Hof an die Nachkommen weitervererbt, aber auch an Fremde veräußert werden. Diese Regelung erweist sich in der Folge als wichtiger Schritt zur Freiheit und Gleichstellung des Bauern mit den übrigen Ständen in Tirol.

Bevölkerungswachstum und wirtschaftliche Interessen der Grundherrschaft sind die Motoren für den zügigen Siedlungsausbau im Hochmittelalter. Die Kitzbüheler Kulturlandschaft erhält in dieser Zeit ihre auch heute noch charakteristische Prägung. Die von Bauernhöfen besetzten, waldfreien Hügelkuppen des Bichlach gehen beispielsweise auf die damaligen Rodungen zurück. Die Grenze des wirtschaftlich Sinnvollen ist allerdings schnell erreicht. Wohl schon vor der Wende zum 14. Jahrhundert bremsen sich Rodungstätigkeit und Siedlungsausbau merklich ein. Kitzbühel selbst erhält in dieser Zeit freilich einen entscheidenden Impuls: Es wird 1271 zur Stadt erhoben.



Die von Fichtenwäldern umgebenen, bewirtschafteten Grünflächen des Bichlachs gehen auf Rodungen im Hochmittelalter zurück. Foto: Albin Niederstrasser



Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
Tel. +43 5356 67274
Mobil: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Öffnungszeiten:

Di – Sa 14–18 Uhr
Sa 10–18 Uhr
25./26.1. geschlossen
(Hahnenkammrennen)

Bis 29. 3. 2020:

Sonderausstellung

„Der Tatzelwurm –
Ein fabelhafter Alpenbewohner“

Eintrittspreise:

| | |
|--|---------|
| Erwachsene | € 7,00 |
| Gruppen | € 5,00 |
| Kinder und Jugendliche bis 18 | frei |
| Führungen pro Gruppe | € 70,00 |
| Führungen von Schülergruppen – pro Schüler | € 3,10 |

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621740
stadtarchiv@kitzbuehel.at



Kitzbüchel und die Schneemänner

Von OStR. Mag. Karl Prieler

Sie werden immer seltener, es umweht sie ein nostalgischer Hauch. Manchmal steht noch einer von ihnen neben der Übungswiese für angehende Schifahrer, vor einer einsamen Berghütte, im verschneiten Garten eines Hauses, neben den Schiständern eines Restaurants, öfter noch sieht man sie abgebildet auf einer kunstvoll arrangierten Ansichtskarte, einem Werbeprospekt, einem Buchumschlag. So wie Kasimir. Er ist sicherlich der prominenteste unter den Kitzbüheler Schneemännern. Sein Bild oder das, wie man ihn sich vorstellt, findet man auf den Buchumschlägen von unzähligen Ausgaben von Erich Kästners Erfolgsroman „Drei Männer im Schnee“. Auch diesen Roman umweht ein nostalgischer Hauch. Der Hauch eines Kitzbüheler Wintermärchens voll Freude, Romantik und Luxus:

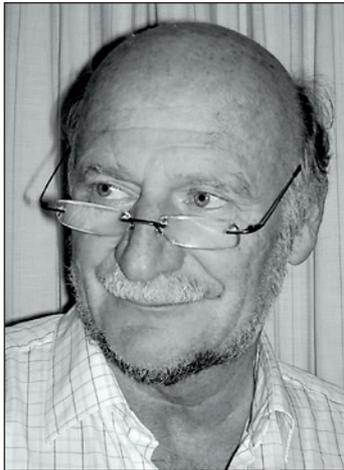
„(Am Gipfel). . . verliert der Mensch, vor lauter Glück und Panorama, den letzten Rest von Verstand, bindet sich Bretter an die Schuhe und saust durch Harsch und Pulverschnee, über Eisbuckel und verwehte Weidenzäune hinweg, mit Sprüngen, Bögen, Kehren, Stürzen und Schussfahrten zu Tale. . .

Jene Touristen, die wohlbehalten ins Hotel zurückgekommen sind, bestellen Kaffee und Kuchen, lesen Zeitungen, schreiben Briefe, spielen Bridge und tanzen. All dies verrichten sie, ohne sich vorher umgekleidet zu haben. Sie tragen noch immer ihre blauen Norwegeranzüge, ihre Pullover, ihre Schals und die schweren beschlagenen Stiefel. Wer gut angezogen ist, ist ein Kellner. Tritt man abends, zur Essenzeit oder noch später, in das Hotel, so wird man sich zunächst überhaupt nicht mehr auskennen. Die Gäste sind nicht mehr dieselben. Sie heißen nur noch genauso wie vorher.

Die Herren paradieren in Fracks und Smokings. Die Damen schreiten und schweben in Abendkleidern aus Berlin, London und Paris, zeigen den offiziell zugelassenen Teil ihrer Reize und lächeln bestrickend.“

Erich Kästner (1899 – 1974) zählt mit seinen populären Romanen, Gedichten, Drehbüchern, Kabaretttexten zu den bedeutenden deutschen Volksschriftstellern. Dutzende Schulen, Straßen, ein Asteroid, sind nach ihm benannt. Man muss nur einige seiner Kinderbücher nennen und weiß sofort, um wen es sich handelt: „Emil und die Detektive“, „Pünktchen und Anton“, „Das fliegende Klassenzimmer“, „Das doppelte Lottchen“.

Kästner liebt den Schnee und das Hochgebirge. Er macht daher gerne Urlaub im Winter. Immer in noblen Wintersportorten – St. Moritz, Davos, Garmisch Partenkirchen, Kitzbühel –, immer in den ersten Häusern am Platze. Schifahren ist ihm auf Grund einer Herzschwäche nicht möglich. Er bevorzugt Wanderungen in der Schneelandschaft, Sonnenbäder auf den Berggipfeln. Im Grand Hotel Kitzbühel



OStR Karl Prieler, langjähriger Lehrer und Kulturpublizist.

war er fünf Mal, 1926, 1929 und 1931 – 1933. Es wird Schauplatz der humorvollen Verwechslungskomödie, welche sich um die „Drei Männer im Schnee“ abspielt. Der Schneemann von der Titelseite begleitet das heitere Geschehen wie ein kontrapunktisches Leitmotiv. Während die Handlung ihren märchenhaften Verlauf nimmt, beginnt er in der Sonne unförmig zu werden, zu schmelzen, im letzten Kapitel erscheint er nur noch im Traum.

Kontrapunktisch zur Handlung erscheinen auch die Entstehungsgeschichte und Verbreitung der heiteren Komödie. Sie sind geprägt von dramatischen politischen Ereignissen und durchlaufen die bewegten Jahrzehnte der Weimarer Republik, des nationalsozialistischen Deutschland sowie von Nachkriegszeit und Restauration.

Erstmals erscheint der Stoff in einer kurzen Erzählung mit dem Titel „Inferno im Hotel“, welche im August 1927 im Berliner Tagblatt veröffentlicht wird. Es ist die Fassung der Weimarer Republik. Hauptprotagonist ist ein mittelloser Metallarbeiter, der bei einem Preisausschreiben einen zweiwöchigen Urlaub in einem Tiroler Luxushotel in „K“ gewonnen hat. Dort erlebt er eine Serie von Schikanen und Demütigungen. Ein sozialkritischer Text voll düsterem Realismus. Er geht zurück auf Kästners ersten Aufenthalt im Grand Hotel 1926, wo er trotz Reservierung in eine Dachkammer verfrachtet wird. Im Jahr seines fünften Kitzbühel Urlaubs 1933 schreibt er erneut an der Geschichte. Aus dem sozialkritischen Urtext entsteht ein vergnügliches Verwechslungsspiel zwischen einem Multimillionär und einem mittellosen Akademiker. Der Wandel zum harmlosen Unterhaltungsroman wird wesentlich mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Deutschland in Zusammenhang gebracht. Dort werden Kästners Bücher verboten und der Autor kämpft um sein literarisches Überleben. Trotz der Umgestaltung kann „Drei Männer im Schnee“ in seiner Heimat nicht publiziert werden. Der Roman erscheint 1934 in der Schweiz und feiert von dort aus internationale Erfolge. Für Nazideutschland wird getarnt unter einem Pseudonym eine Theaterfassung des Buches mit dem Titel „Das lebenslängliche Kind“ geschaffen. Nach dem Krieg entwickelt sich Kästners Roman zu einem bis heute populären Klassiker der deutschen Unterhaltungsliteratur.

Seit 2010 gibt es eine Ausgabe, welche „Drei Männer im Schnee“ und dessen Urtext „Inferno im Hotel“ in einem Band vereint. Ein kleiner Schritt von nostalgischer Winterschwärmerei zum kritischen Hinterfragen. Am Umschlag steht erneut der Schneemann Kasimir vor dem Grand Hotel. Er schaut etwas skeptisch drein. Das Buch geht gerade in die dritte Auflage. Eine Leseempfehlung!

IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.